



Abschlussbericht über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	██████████
██████████	██████████
Stipendienprogramm	DAAD RISE Forschungspraktikum
Förderzeitraum	02.08.2024 – 15.10.2024
Gastland/-ort	Ghana
Gastinstitution	Unviersity of Development Studies

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Hinweise:

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt **„Berichte – Abschlussbericht“** hoch.

Verlauf des Vorhabens (Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)

Abschlussbericht DAAD RISE weltweit 2024

Allgemeiner Teil

Im Rahmen des DAAD RISE weltweit Programms 2024 absolvierte ich ein zehnwöchiges Praktikum an der University for Development Studies (UDS) in Tamale, Ghana. Da infolge der COVID-19-Pandemie sämtliche experimentelle Arbeiten im Labor der Biochemie an meiner Universität entfielen, sah ich das Auslandspraktikum als eine wertvolle Möglichkeit an, sowohl praktische Erfahrungen in der Forschung mit Patientinnen als auch Laborerfahrung zu sammeln und neue Techniken zu erlernen. Im Rahmen des Praktikums untersuchten wir die Häufigkeit von G6PD-Defekten, Sichelzellanämie sowie Infektionskrankheiten wie HIV, Hepatitis B und Syphilis bei schwangeren Frauen am Tamale Teaching Hospital in Ghana.

Visum

Das Visum für das Praktikum in Ghana musste im Vorfeld bei der Ghanaischen Botschaft in Berlin beantragt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt (Oktober 2024) besteht keine Möglichkeit für ein Visa on Arrival. Der Visumantrag wird online auf der Website der Botschaft gestellt. Die Unterlagen können anschließend entweder per Post oder persönlich bei der Botschaft eingereicht werden. Ich entschied mich für den Postweg. Obwohl die Botschaft eine Bearbeitungszeit von etwa zwei Wochen angibt, empfehle ich, Pufferzeit einzuplanen, da Verzögerungen bei der Bearbeitung vorkommen können. Für das Praktikum reicht ein Touristenvisum für 60 Tage aus, das jedoch bei Bedarf in Accra problemlos verlängert werden kann.

Reise

Meine Anreise erfolgte von Hamburg über Brüssel nach Accra. Für einen Inlandsflug nach Tamale (Dauer ca. 60 Minuten) muss in der Regel bis zum nächsten Morgen gewartet werden, da der letzte Flug nach Tamale gegen 17 Uhr abfliegt. Alternativ gibt es eine Busverbindung, die eine ca. 12-stündige Fahrt nach Tamale ermöglicht. Ich wählte eine Kombination: Den Hinweg nach Tamale absolvierte ich per Flugzeug, die Rückreise von Tamale nach Accra mit einem Zwischenstopp in Kumasi erfolgte mit dem Bus.

Unterkunft

Vor meiner Abreise fragte ich meinen Betreuer in Tamale, ob er Empfehlungen bezüglich einer Unterkunft für mich hätte. Schließlich vermittelte er mir ein Zimmer im Studentenwohnheim für Medizinstudierende. Diese Unterkunft war jedoch sehr „einfach“: Es gab kein fließendes Wasser, das Zimmer wurde mit einer weiteren Person geteilt und es gab keine Kochmöglichkeit. Da man den Preis für mich als Europäerin erhöhte, entschied ich mich, über einen lokalen Freund ein kleines Apartment in der Region Target Hills zu mieten. Apartments oder Häuser zur Miete gibt es in ausreichender Zahl, jedoch stellt die kurze Aufenthaltsdauer oft eine Herausforderung dar. Alternativ kann ich das Catholic Guesthouse in Tamale empfehlen. Es ist hinsichtlich Lage, Preis und Standard sehr ansprechend.

Transport

Das Haupttransportmittel in Tamale ist der Motorroller. Wenn man selbst keinen Roller fährt, kann man ein „Yellow Yellow“ (Tuk-Tuk) nutzen. Diese sind preiswert, insbesondere wenn man sich die Fahrt mit anderen Personen teilt, wie es normalerweise üblich ist. Häufig wird jedoch versucht, Touristen alleine mitzunehmen – in solchen Fällen lehnt man am besten freundlich ab. Überland gibt es zahlreiche Busverbindungen. Taxi-Apps wie Bolt oder Uber funktionieren in Tamale leider nicht.

Freizeit

Tamale ist die am schnellsten wachsende Stadt Ghanas und daher großflächig. Empfehlenswert ist Zaachi Ice Cream im Stadtzentrum, wo man auch längere Zeit verweilen kann. Das Red Clay Art Centre ist ebenfalls einen Besuch wert. Der Mole-Nationalpark, der etwa zwei Stunden von Tamale entfernt liegt, ist eine weitere Attraktion, die ich sehr empfehlen kann. Besonders beeindruckend fand ich die Walking-Safari, bei der man den Elefanten und anderen Tieren im Park sehr nahe kommen kann. Weitere Ausflugsziele liegen eher in anderen Landesteilen, wie beispielsweise Kumasi, der Kakum Nationalpark oder Cape Coast.

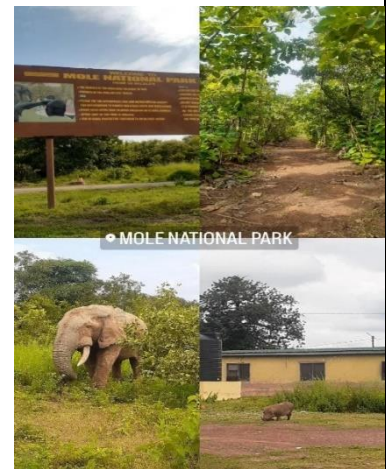


Bild 1: Mole Nationalpark

Sonstiges



Bild 2: In einem der Räume der Red Clay art studios

Die Lebenshaltungskosten in Ghana sind deutlich geringer als in Deutschland. Frisches Obst und Gemüse kann man günstig auf den Märkten kaufen. Lokale Reisgerichte erhält man bereits ab 0,60 € bis durchschnittlich 1,50 € in den meisten Lokalitäten. Eine lokale SIM-Karte kauft man am besten von den Anbietern MTN oder Vodafone, jedoch ist der Empfang und die Internetqualität meist unzureichend. Stromausfälle sind ebenfalls regelmäßig und können mitunter auch mehrere Tage andauern, weshalb es ratsam ist, eine Taschenlampe und eine Powerbank mitzubringen.

Fachlicher Teil

Die fachliche Betreuung meines Praktikums erfolgte durch Prof. Gideon K. Helegbe von der University for Development Studies (UDS) in Tamale, Ghana. Die eigentliche Laborarbeit fand jedoch im Tamale Teaching Hospital statt, dem größten Krankenhaus Nordghanas.

Die erste Woche meines Praktikums nutzte ich, um mich mit der Umgebung vertraut zu machen und alle relevanten Personen kennenzulernen. In diesem Zusammenhang besuchte ich auch den Hauptcampus der UDS. Da mein Forschungspraktikum sowohl Laborarbeit als auch eine retrospektive Datenauswertung umfasste, begann ich in der zweiten Woche mit der Arbeit an den retrospektiven Daten.

Dabei durchforstete ich die klinischen Notizen der Hebammen in Form von Bücher und trug die Labordaten der Patientinnen in eine Excel-Tabelle ein. Für die Datenerfassung und die anschließende Analyse benötigte ich etwa drei Wochen.

Anschließend begann die eigentliche Laborarbeit. Mein Arbeitstag begann in der Regel um 07:30 Uhr und endete gegen 15:00 Uhr. An den Testtagen der Pränatalklinik (Montag, Dienstag, Donnerstag) konnte der Arbeitstag jedoch länger dauern. Jede schwangere Frau aus Tamale und Umgebung kommt idealerweise im ersten Trimester in die Klinik und wird dort auf genetische Erkrankungen wie Sichelzelldefekt und G6PD-Defekt sowie Infektionskrankheiten untersucht. Darüber hinaus erfolgen Urinuntersuchungen.



Bild 3: Straßenschild der University of Development studies

Ich hatte das große Glück, dass an meinem ersten Tag eine Gruppe neuer Studierender im Labor eingewiesen wurden, wodurch ich unmittelbar an deren Einführung teilnehmen konnte. Neben dem Standardscreening bestand ein Teil meiner Aufgabe darin, die Patientinnen zusätzlich mittels eines Biosensors zu testen. Dafür entnahm ich Kapillarblut aus der Fingerkuppe der Patientinnen und



Bild 4: Arbeitsplatz mit Mikroskopen im Labor der Tamale Teaching Hospital

bestimmte die G6PD-Aktivität mittels Biosensor. Der erste Teil des Arbeitstages bestand daher hauptsächlich aus Patientinnenkontakt und Probensammlung. Anschließend wurden die Proben im Labor aufbereitet und analysiert. Die Laborarbeit war abwechslungsreich gestaltet, da die Aufgaben zwischen den Mitarbeitenden und Studierenden regelmäßig rotiert wurden.

Ich lernte, die Vollblutanalyse durchzuführen, Malaria-Ausstriche herzustellen, den Sickling-Test und den Methaemoglobintest für G6PD-Defekte anzuwenden sowie Schnelltests für HIV, Syphilis und Hepatitis B durchzuführen und Blutgruppen zu bestimmen. Einige der Schnelltests waren mir bereits aus der medizinischen Praxis in Deutschland bekannt, während die Tests für Malaria, Sichelzellanämie und G6PD-Defekte komplett neu für mich waren. Das Laborteam bemühte sich außerordentlich, mir alle Techniken geduldig zu erklären und stand meinen Fragen stets offen gegenüber.

In der letzten Woche meines Praktikums hatte ich zudem die Gelegenheit, eine Präsentation für einige Ärzte der gynäkologischen Abteilung des Tamale Teaching Hospital sowie für Mitarbeitende der Universität über meine geleistete Arbeit der vergangenen Wochen zu halten. Dies war eine ausgezeichnete Möglichkeit, meine Ergebnisse vorzustellen, und ich habe mich sehr über das positive Feedback gefreut.

Fazit

Meine Zeit im ANC-Labor der University for Development Studies in Tamale, Ghana, war überaus lehrreich. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie reiste ich mit kaum Laborerfahrung nach Ghana. Durch das Praktikum fühle ich mich nun sicher im Umgang mit gängigen Labormethoden. Dies ist insbesondere dem engagierten Laborteam zu verdanken, das mich umfassend unterstützt und mir Vieles beigebracht hat.

Neben den fachlichen Aspekten hat mich die afrikanische Kultur, wie bereits bei früheren Auslandsaufenthalten, erneut fasziniert. Ich konnte meine interkulturellen Kompetenzen weiterentwickeln und zahlreiche wertvolle Begegnungen mit den Menschen vor Ort machen, die mir in guter Erinnerung bleiben werden. Dieser Aufenthalt hat mir noch einmal verdeutlicht, wie



privilegiert die Mehrheit der Europäer:Innen doch sind. Ich wünsche mir, dass meine Kommiliton:Innen in Ghana dieselben Möglichkeiten haben wie deutsche Studierende und die Chance bekommen, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei Prof. Gideon K. Helegbe und seinem Team für die Unterstützung bedanken. Mein Dank gilt auch der gesamten Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Tamale Teaching Hospital, insbesondere deren Leiter Dr. Munkaila, für die herzliche Aufnahme und Unterstützung.

Mein herzlichster Dank geht schließlich an den DAAD – ohne die Initiative und Unterstützung des DAAD wäre dieses Praktikum nicht möglich gewesen!